

DIE GEFAHREN, NUR AUF SICH SELBST ZU ACHTEN

Die Versuchung der Isolation

In unserer heutigen Welt werden Unabhängigkeit und Selbstständigkeit oft als Zeichen von Stärke gesehen. „Kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten“ hört man häufig – und bis zu einem gewissen Grad stimmt das. Sich auf seine Ziele zu konzentrieren und unnötiges Drama zu vermeiden, kann durchaus Frieden und Klarheit bringen.

Doch geistlich betrachtet birgt extreme Isolation große Gefahren. Einsamkeit für Gebet und Reflexion ist biblisch und sogar wichtig (Markus 1,35), aber Gott hat uns niemals dafür geschaffen, völlig von anderen getrennt zu leben. Wir sind für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Verantwortung geschaffen (Hebräer 10,24-25).

1. Der Fall von Laish – Eine biblische Warnung vor Isolation

Richter 18,7-29

In Richter 18 treffen wir auf die Stadt Laish – ein friedliches, wohlhabendes und selbstgenügsames Volk. Sie lebten weit entfernt von anderen Städten und hatten kaum Kontakt zu anderen Menschen.

Richter 18,7

„Da zogen die fünf Männer fort und kamen nach Laish. Sie sahen das Volk dort, wie es ruhig und sicher wohnte, nach der Art der Sidonier, still und geborgen. Es gab keine Herrscher, die sie in irgendeiner Weise beschämen könnten. Sie waren weit entfernt von den Sidoniern und hatten keine Verbindung zu irgendjemandem.“

Zunächst klingt das wie das perfekte Leben. Doch ihre Unabhängigkeit wurde ihnen zum Verhängnis:

Richter 18,28

„Es gab jedoch keinen Retter, weil es weit von Sidon entfernt war und sie keine Verbindung zu irgendjemandem hatten.“

Unabhängigkeit ohne Verbundenheit macht verletzlich

Die Menschen in Laish lebten in Frieden, aber sie hatten keinen Schutz. Sie genossen Wohlstand, aber keine Gemeinschaft.

Beziehungen bieten biblisch gesehen Schutz – ein Leitmotiv, das sich durch die gesamte Schrift zieht. Wer sich extrem isoliert, ist angreifbar und hat niemanden, der ihm beisteht.

2. Die Weisheit der Einheit

Prediger 4,12

„Wenn einer allein überwältigt wird, können zwei widerstehen; eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.“

Dieser Vers unterstreicht das Prinzip der Bundgemeinschaft. So wie die Dreieinigkeit – Vater, Sohn und Heiliger Geist – in vollkommener Einheit existiert (1. Mose 1,26), sind auch wir dazu

aufgerufen, in gegenseitiger Verbindung zu leben.

Biblische Einheit bedeutet nicht, dass alle gleich sein müssen. Es geht um geistliche Solidarität, die Kraft, Beständigkeit und Gottes Segen schenkt (Psalm 133,1-3).

3. Die Strategie des Feindes – Trennen und Zerstören

Satan hat seine Taktiken nicht verändert: Er wirkt am effektivsten in Isolation. Deshalb versucht er, Gläubige von Gemeinschaft zu entfernen, den Kirchgang zu entmutigen und Streit oder Stolz zu säen, sodass Menschen denken: „Ich brauche niemanden.“

In der Kirche schwächt Uneinigkeit den Leib Christi, und geistliche Isolation macht Gläubige angreifbar. Paulus beschreibt die Kirche als einen Leib mit vielen Gliedern (1. Korinther 12,12-27). Kein Teil kann richtig funktionieren – geschweige denn überleben –, wenn er vom Ganzen getrennt ist.

4. Jesu Hohepriesterliches Gebet – Einheit ist Gottes Wille

Johannes 17,21-23

„Damit sie alle eins seien, wie Du, Vater, in mir und ich in Dir; dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass Du mich gesandt hast.“ (V. 21)

„Und die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind.“ (V. 22)

„Ich in ihnen und Du in mir, damit sie vollkommen in Einheit seien ...“ (V. 23)

Jesus sehnte sich zutiefst nach Einheit unter seinen Nachfolgern. Diese Einheit spiegelt Gottes göttliche Natur wider und ist ein Zeugnis für die Welt. Wenn wir in Einheit leben, zeigen wir die Liebe und das Wesen Gottes selbst.

Freiheit ohne Gemeinschaft führt ins Scheitern

Laish lehrt uns eine ernüchternde Wahrheit: Ein friedliches Leben

ohne Verbindung ist zerbrechlich. Wahre Sicherheit entsteht nicht nur durch die Vermeidung von Konflikten, sondern durch Gemeinschaft. Gott hat sein Volk dazu geschaffen, gemeinsam im Glauben, Gebet und in Liebe zu leben.

Lass nicht zu, dass Unabhängigkeit dich des göttlichen Schutzes beraubt. Bleib verbunden. Sei rechenschaftspflichtig. Gehe in Einheit, und du wirst in Kraft wandeln.

Galater 6,2

„Einer trage des anderen Last, und so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ -

Möge der Herr dich segnen und dich in tiefere Gemeinschaft führen - mit Ihm und mit Seinem Volk.

Share on:
WhatsApp

DIE GEFAHREN, NUR AUF SICH SELBST ZU ACHTENDie
Versuchung der Isolation

Print this post